

Claudia Wespi & Christian Graf

Recherchieren, Argumentieren und Debattieren als zentrale Handlungskompetenzen der alltäglichen Lebensführung

Das Treffen von reflektierten Entscheidungen ist eine zentrale Handlungskompetenz in der alltäglichen Lebensführung von Menschen. Im Fach Wirtschaft – Arbeit – Haushalt lassen sich mit dem Lernsetting „Recherchieren, Argumentieren und Debattieren“ die dafür notwendigen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen entwickeln, und zwar sowohl von angehenden Lehrpersonen wie auch von Lernenden auf der Zielstufe.

Schlüsselwörter: Recherchieren – Argumentieren – Debattieren, Handlungskompetenzen, alltägliche Lebensführung, Lehrpersonenbildung

Researching, arguing, and debating as key action competences in conduct of everyday life

Making well-considered decisions is a key action competence in conduct of everyday life. In the subject of Economy – Work – Home Economics, the learning setting “Researching, arguing, and debating” can be used to develop the necessary subject-specific and interdisciplinary competences, both in prospective teachers and in learners at the target level.

Keywords: researching – arguing – debating, action competence, conduct of everyday life, teacher education

1 Einleitung

Menschen treffen im Rahmen ihrer Lebensführung viele unterschiedliche Entscheidungen. So sind sie im politischen Diskurs als Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, ein Urteil über eine Sache zu fällen und sich inhaltlich zu positionieren. Sie nehmen damit Einfluss auf die Verhältnisse und die Bedingungen, unter denen sie ihr Leben führen. Täglich haben sie zudem in einer Vielzahl an Situationen zwischen mehreren Möglichkeiten auszuwählen bzw. zwischen Handlungsalternativen abzuwägen und sich somit für oder gegen etwas zu entscheiden.

Da sich die Lebensgestaltung und Lebensführung von Menschen im Zusammenspiel und in wechselseitiger Abhängigkeit von privaten Haushalten, Märkten und Staat sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen – dem sogenannten Versorgungsverbund – vollziehen (Schlegel-Matthies, 2018, S. 11), sind Entscheidungssituationen in diesen Kontext zu stellen. Im Rahmen einer Bildung für alltägliche Lebensführung ist es deshalb wichtig, diese gegenseitige Bedingtheit von privater

Lebensgestaltung, Wirtschaft und Gesellschaft in den Blick zu nehmen und das sich dabei eröffnende Spannungsfeld von Selbstbestimmung und Verantwortung zu thematisieren (Schlegel-Matthies, 2018, S. 13).

In diesem Beitrag stellen wir vor, wie wir im Fach Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (WAH) an der Pädagogischen Hochschule Luzern im Studiengang Sekundarstufe I seit einigen Jahren bereits im ersten Ausbildungsmodul Auseinandersetzungen integrieren, damit Studierende Kompetenzen im reflektierten Umgang mit Entscheidungssituationen entwickeln können. Wir richten dabei den Fokus auf Entscheidungssituationen, die viele Menschen betreffen, und fokussieren die Auswirkungen entlang der drei Nachhaltigkeitsaspekte Soziales, Ökologie und Ökonomie. Dabei bietet es sich an, nicht einzig den fachlichen Lernzuwachs anzuvisieren, sondern zugleich auch die überfachliche Kompetenzentwicklung in den Bereichen Recherchieren, Argumentieren und Debattieren zu fördern. Dies führt zu einem handlungsorientierten Lernsetting, das nicht nur in der Ausbildung von Lehrpersonen interessant und bedeutsam ist, sondern sich auch für den Einsatz auf der Zielstufe anbietet. Deshalb setzen sich die Studierenden im weiteren Verlauf ihres Studiums auch in der Fachdidaktik damit auseinander, wie sie ihre Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung dieser zentralen Handlungskompetenzen im Rahmen des WAH-Unterrichts fördern können.

2 Recherchieren, Argumentieren und Debattieren im fachlichen Kontext

Debattieren, verstanden als das Verhandeln von bedeutsamen Argumenten zu einer Frage oder Situation, wird im Kontext von Schule in der Regel eher aus sprachlicher Sicht betrachtet und dem Fach Deutsch zugeordnet. Im Lehrplan 21 des Fachs Deutsch findet sich beispielsweise für die Sekundarstufe I die Kompetenz D.3.C1j: „Schülerinnen und Schüler können in Debatten argumentieren und einen Perspektivenwechsel vollziehen“ (Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz [D-EDK], 2014a). Für die Politische Bildung wird Debattieren ebenfalls als wichtig erachtet und mit Projekten wie beispielsweise „Jugend debattiert“ (Young Enterprise Switzerland, 2023) oder „Schweiz debattiert“ (Netzwerk „Schweiz debattiert“, 2023) über die obligatorische Bildung hinaus gefördert. Auch für das Fach WAH ist Debattieren und die damit einhergehenden Teilschritte des Recherchierens, Bewertens und Gewichtens von Argumenten bedeutsam. Im Folgenden soll deshalb aufgezeigt werden, weshalb aus fachlicher Sicht Recherchieren, Argumentieren und Debattieren in der alltäglichen Lebensführung zentrale Handlungskompetenzen darstellen. Des Weiteren wird die (anspruchsvolle) Wahl und Formulierung von geeigneten Streitfragen thematisiert. In diesem Schritt muss es gelingen, sowohl die fachlichen Bildungsanliegen wie auch die Perspektive der Lernenden zu berücksichtigen, damit es zu vertieften Auseinandersetzungen mit fachlichen Konzepten und individuellen Standpunkten kommen kann.